

VORWORT

K.-Richard Bausch/Beate Helbig

Bei der Diskussion über die Förderung und Ausbildung von institutionell gesteuerten Mehrsprachigkeitsprofilen nehmen Formen des bilingualen Lehrens und Lernens bzw. des Einsatzes von Fremdsprachen als Arbeitssprachen im Sachfachunterricht eine vorrangige Stellung ein. Bilinguale Lehr- bzw. Lernangebote zielen darauf ab, im Vergleich zum herkömmlichen Fremdsprachenunterricht intensivierte und zugleich sach- bzw. fachorientierte - und damit differenzierte - Fremdsprachenkenntnisse zu vermitteln.

Derartige Angebote existieren in zahlreichen europäischen und außereuropäischen Ländern z.T. bereits seit mehreren Jahrzehnten. Ihre Verbreitung nimmt stetig zu; dies gilt nicht nur für den gesamten schulischen, sondern zwischenzeitlich auch für den außerschulischen Bildungssektor.

Der heute erreichte Diskussionsstand zeichnet sich insbesondere durch die vier folgenden Tendenzen aus (vgl. im Detail Helbig, B. (2000), erscheint).

1. durch die Tendenz, die Entwicklung von flexibilisierbaren Lehr- und Lernmodellen z.B. im Sinne der Initiativen des Europarats voranzutreiben,
2. durch die Tendenz, den noch immer zu beklagenden Mangel an wissenschaftlich und dabei vor allem empirisch fundierten unterrichtsanalytischen Studien zu beheben; in diesem Zusammenhang werden insbesondere jene unterrichtlichen Lehr- und Lernbereiche gezielt in den Blick genommen, die sich - im Vergleich zum herkömmlichen Fremdsprachenunterricht - als Merkmale bzw. Spezifika dieses eigenständigen Vermittlungsfeldes ausweisen (vgl. hierzu jetzt Helbig, 1999, 2000 (erscheint)),
3. durch die Tendenz, die konzeptuell orientierte Diskussion stärker als bisher theoretisch zu fundieren,
4. durch die Tendenz, Aus- und Fortbildungsangebote für eine spezifische Tätigkeit im bilingualen Sachfachunterricht in schulischen sowie in außerschulischen Institutionen zu entwickeln bzw. einzurichten.¹

Vor diesem Hintergrund will die hier vorgelegte Themenausgabe einen Überblick über den aktuellen Erkenntnis- und Diskussionsstand vermitteln; dabei wurde versucht, den oben umrissenen Tendenzen Rechnung zu tragen. Zusätzlich wurden - um möglichst facettenreiche Einblicke in die zwischenzeitlich erreichte Komplexität des hier zur Debatte stehenden Praxisfeldes möglich zu machen - Beiträge aus unterschiedlichen Ländern sowie unterschiedlichen bildungspolitischen und institutionellen Kontexten zusammengestellt.

Anmerkungen

1. Solche Studienmöglichkeiten werden im Sinne von Zusatzqualifikationen bereits angeboten

- an der Ruhr-Universität Bochum mit einer ausgeprägten unterrichtsmethodischen Ausrichtung für den schulischen und außerschulischen Bereich. Derzeit sind die Sprachen 'Deutsch als Fremdsprache', 'Englisch', 'Französisch', 'Italienisch' und 'Spanisch' in Kombination mit den Sachfächern 'Geographie', 'Geschichte', 'Sozialwissenschaften' möglich;
- an der Universität/Gesamthochschule Wuppertal mit einer ausgeprägten kulturvergleichenden Ausrichtung für den schulischen Bereich. Schwerpunkte sind hier neben internationalen Projekten ebenfalls die Unterrichtsmethoden für den schulischen Bereich. Derzeit sind die Sprachen 'Englisch' und 'Französisch' in Kombination mit den in Wuppertal studierbaren Sachfächern wie z. B. 'Geschichte', 'Sozialwissenschaften', 'Sport,' 'Religion' oder 'Musik' möglich. [Zurück zum Text.](#)

Literaturverzeichnis

Helbig, Beate. (1999). Forschungsprojekt: Textarbeit im bilingualen deutsch-französischen Geschichtsunterricht. Eine deskriptiv-interpretative Studie. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 10 (2), 304-307.

Helbig, Beate. (2000). *Das bilinguale Sachfach Geschichte: Eine empirische Studie zur Arbeit mit französischsprachigen (Quellen-)Texten*. Tübingen: Stauffenberg (erscheint).

Copyright © 1999 *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*

<p>Bausch, K.-Richard und Helbig, Beate. (1999). Vorwort. <i>Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht</i> [Online], 4(2), 1 p. Available: http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg_04_2/beitrag/vorwort2.htm</p>

[Zurück zur [Leitseite](#) der Nummer im Archiv]